

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0067-I/A/15/2016

Wien, am 22. April 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8239/J des Abgeordneten Josef A. Riemer** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Ist Ihnen dieses Problem bekannt?*

Der Zusammenhang zwischen Staphylococcus aureus induziertem TSS und der Verwendung von Tampons wurde Anfang der 1980er Jahre erstmals beschrieben und ist meinem Ressort bekannt.

Fragen 2 und 3:

- *Gab es in den letzten Jahren (2010-2015) Fälle von TSS in Österreich?*
- *Wenn ja, gab es dabei Todesfälle?*

TSS ist keine meldepflichtige Erkrankung. Aufgrund der Meldungen zur Diagnosen- und Leistungsdokumentation in Krankenanstalten können nur stationäre Krankenhausaufenthalte angegeben werden, bei denen entweder als Hauptdiagnose oder als eine der Zusatzdiagnosen die ICD10-Diagnose „A48.3 Syndrom des toxischen Schocks“ codiert wurde (ich verweise auf die in der Beilage angeschlossene Tabelle).

Zwischen 2010 und 2012 sind in Summe vier Patient/inn/en, bei denen diese Diagnose als Entlassungsdiagnose codiert war, im Krankenhaus verstorben (ob die Diagnose auch der hauptsächliche Grund für den Tod der Patientin bzw. des Patienten war, kann auf Basis der gemeldeten Daten nicht eindeutig ausgesagt werden – es handelt sich um die Dokumentation von Entlassungsdiagnosen stationär

aufgenommener Patientinnen und Patienten, nicht jedoch um eine Todesursachenstatistik). In den Jahren 2013 und 2014 wurden keine Todesfälle in Krankenanstalten gemeldet bei Patientinnen und Patienten, bei denen die genannte Diagnose dokumentiert worden war.

Fragen 4 bis 6:

- *Welche Maßnahmen treffen Sie seitens Ihres Ressorts, um Frauen vor TSS aufzuklären?*
- *Gab es bereits Aufklärungskampagnen seitens Ihres Ressorts um über mögliche Folgen von TSS aufzuklären?*
- *Wenn nein, wird es welche, speziell für Teenager, geben?*

Derzeit sind von meinem Ressort keine derartigen Maßnahmen im Gange oder geplant.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Beilage

